

TRAININGSKONZEPT

Ein Herz aus Fell



HarmoniLogie® heißt das **Trainingskonzept** von **Anne Krüger-Degener**. Sie bildet damit erfolgreich Pferde und Hunde aus. In Teil eins unserer sechsteiligen Serie erklären wir, was es damit auf sich hat und wie jeder eine **bessere Kommunikation** mit dem Pferd erlernen kann – ohne Pferdeflüster-Getue, dafür auf **Basis der Ausbildungsskala**

Text: Inga Dora Schwarzer

Im Showgeschäft ist man häufig wunder-samen Reizlagen ausgesetzt, auf die man seine Tiere zu Hause beim besten Willen nicht vorbereiten kann“, notiert Anne Krüger-Degener in ihrem neuen Buch „Wenn Pferde Komplimente machen“. Und sie beschreibt die Situation auch näher: „Da kann es schon mal sein, dass einem die Isländer-Quadrille entgegenkommt, verkleidet als riesige Schneemänner, und will man ausweichen, kommen von rechts

die Haflinger als spanische Stierkämpfer, die Working-Equitation-Truppe von hinten und von links die Fahrsportfreunde, die mit sechs Viererzügen den Weg absolut dicht machen.“ Und dann laufen bei einer Show plötzlich menschengroße, indische Laufenten über einen Riesens Bildschirm, der über der Bahnmitte hängt. „Und mein Pferd, das die kleinen Entchen gerade unter seinem Bauch hindurchlaufen lassen soll, starrt gebannt auf den Bildschirm

und ist in diesem Augenblick wohl dabei, sich vollends abzumelden ... Psst, hallo, hörst du mir noch zu?“

Eigene Methode

Anne Krüger-Degener ist eine Tierwirtschaftsmeisterin, Ausbilderin, Schäferin und Züchterin aus Melle bei Osnabrück, die Pferde erfolgreich ausbildet und weltweit auf Shows (u. a. Hop Top Show der

Equitana, Pferd und Jagd in Hannover, German Masters) in beeindruckenden Schaubildern mit Hunden, Ziegen und Enten vorstellt. Ihre Arbeit ist so einzigartig wie ihre Methode. Jetzt, nach 30 Jahren Erfahrung mit verschiedensten Tierarten, hat sie ihr eigenes Trainingskonzept, die HarmoniLogie®, zu Papier gebracht. Damit leitet sie nicht nur 800 Schafe und vier Hütehunde dazu an, die Gesetze der deutschen Straßenverkehrsordnung zu beach-

ten, sondern bringt auch ihre Pferde dazu, sich vor Tausenden begeisterter Zuschauer hinzulegen und danach eine lehrbuchreife Piaffe zu zeigen. Mit ihren Shows hat sie bereits ein breites Publikum erreicht, nun folgt die HarmoniLogie®-Trainingslehre für alle.

Ihre Denkweise erklärt sie wie folgt: „Mein Philosophie-Lehrer hat mir beigebracht, Gedanken zu Ende zu denken. Das braucht Zeit und eine gewisse Intimität.

Nun sind die eigenen Gedanken reif und belastbar. Es ist ein eigener Weg, der eines eigenen Werdegangs bedurfte. „A way of life“ eben. Und wenn einer Methode oder Philosophie eine Lebenserfahrung zu Grunde liegen soll, dann geht das mit 25 vielleicht noch nicht. Dennoch möchte ich auf keinen Fall mit diesem Weg das Rad der Reiterei neu erfinden! Das Rad ist gut und rund. Es braucht vielleicht immer mal wieder einen neuen Antrieb, ein gutes Profil und eine »

Anne Krüger-Degener zeigt, dass Teamwork mit jedem Tier gelingen kann

klare Navigation. Und diese Navigation sollte unbedingt in Richtung Pferd führen. Und so verstehe ich meinen Ansatz.“

Ihr eigener Lebenslauf lenkte sie zu Beginn jedoch woandershin. Geboren 1967 in Friedrichshafen am Bodensee, aufgewachsen in einer Akademikerfamilie in Unna, war sie auf dem Weg, ein Veterinärmedizin-Studium zu absolvieren, bis sie ein Praktikum auf einem Bauernhof machte und erkannte, dass sie für die gesunden Tiere und nicht von den kranken leben wollte. So führte ihr Weg in die Selbstständigkeit in der Landwirtschaft. Nach dem Absolvieren des Tierwirtschaftsmeisters baute sie sich einen eigenen Ausbildungsbetrieb auf. „Die Schulung von Tieren scheint bei mir genetisch bedingt zu sein, ich vermute mein Herz ist aus Fell ... und so wurde ich durch die Ausbildung von Hunden, später auch Pferden, recht erfolgreich. Es entwickelte sich ein Schulungssystem und auch eine Show, die europaweit gefragt war und ist. Die philosophischen Ansätze sowie der methodische Umgang waren Grundlage meiner bis jetzt fünf erschienenen Bücher und drei Lehrfilme“, berichtet sie.

Teamwork zählt

Die von ihr entwickelte HarmoniLogie® entwickelte sich nicht nur aus der Arbeit mit Hunden und Pferden. Das Zusammenleben mit großen Schaf- und Rinderherden und der berufliche Einsatz von Hütehunden gaben ihr ein wichtiges landwirtschaftliches Grundverständnis. Durch die Zusammenarbeit mit Tieren erlernte sie, was es heißt, im Team zu überleben. „Tiere sind meine Kollegen, und so leben wir auf dem Degenerhof wie in einem großen Clan mit unterschiedlichen Gattungen. Mit dem Schulen der Working Border Collies erreichte ich fünfmal den Titel der Deutschen Meisterschaft, wurde Vize-Europameisterin und vertrat Deutschland mehrfach extrem erfolgreich auf den Weltmeisterschaften. Das Naturgesetz der Sprache war und ist artübergreifend und basiert auf einem logischen räumlichen Denken. Und es macht keinen Unterschied, ob ich Dressur reite oder diese wunderbaren speziellen Border Collies bis zur höchsten Leistungsstufe ausbilde. Es geht um gutes Zuhören, äußere Hilfen und feine Signale“, so Anne Krüger-Degener.

Ihr Trainingskonzept bereitet deshalb vor allem den Boden für die Beziehungsebene, auf der sich Menschen und Pferde gegenseitig Komplimente machen, und bringt echtes Teamwork hervor. „Mein Weg mit den Pferden basiert auf der Idee, ihnen durch eine klare und faire Kommunikation Führung zu geben und offen zu sein für ihre individuellen Antworten auf meine Fragen. Ich wünsche mir das Pferd als gesunden und leistungsbereiten Partner, der mir zuhört, mir zugewandt ist und gerne mit mir arbeitet. In dieser Beziehung soll sich jeder sicher fühlen, sie soll Freude machen und auf



Durch Ansprache lenkt der Mensch die Aufmerksamkeit auf sich

SÄULE 1: ANSPRECHBARKEIT

Ein Pferd muss nicht unbedingt gehorchen, aber es muss zuhören und auf Sie und Ihre Signale reagieren, egal, in welcher Disziplin Sie unterwegs sind. Vor dem Zuhören steht aber das Ansprechen. „Sie kennen es aus dem zwischenmenschlichen Bereich. Sie sprechen jemanden an, und im besten Fall bekommen Sie unmittelbar eine freundliche, zugewandte Reaktion, gefüllt mit Achtsamkeit und Höflichkeitssignalen. In einem solchen Fall steht einem aktiven Austausch an Informationen nichts im Weg. Und genau das erarbeiten wir uns bei den Pferden am Boden“, erklärt Anne Krüger-Degener die erste Säule ihres Trainingskonzeptes. „Sprich leise, denn er hört dir zu“ ist ihr Lieblingszitat und das Kernstück ihrer Methode.

Freundliche Ansprache

Diese Ansprache ist Hundebesitzern nicht neu. „Dem Hund gibt man einen Namen und kann ihn bei selbigem rufen. Auch unter Menschen ist das üblich. Das ist

eigentlich selbstverständlich. Nur beim Pferd sehen die Menschen das irgendwie anders“, so die Ausbilderin. Kennt Ihr Pferd seinen Namen? Probieren Sie es aus: Sprechen Sie leise und freundlich den Namen Ihres Pferdes aus. Reagiert es darauf und wendet es unmittelbar ein Ohr in Ihre Richtung und nimmt Sie entspannt in seinem Blickfeld auf? Wendet es sich Ihnen zu und sucht freundlich kauend Ihre Nähe? „Das ist bereits der Moment, den ich definiere als: ‚Wenn Pferde Komplimente machen‘“, sagt die Tiertrainerin. So lautet auch der Titel ihres Buches.

In der Arbeit unter dem Sattel können Sie den Namen des Pferdes ebenfalls aussprechen und es wendet, wenn es sich ansprechen lässt, unmittelbar mindestens ein Ohr zu Ihnen, bleibt entspannt und lässt sich so auch leicht von Außenreizen abbringen. „Mit einer gelungenen Ansprechbarkeit kann man das Pferd, egal ob in der Freiarbeit oder unter dem Sattel, extrem gut auf sich konzentrieren und eine wunderbare Grundlage für einen gelungenen Dialog erstellen“, erläutert die Expertin.

Vertrauen und Respekt begründet sein“, sagt sie. Dabei kann am Ende auch der Erfolg auf Turnieren stehen, wie das Beispiel ihrer Tochter Carla zeigt. „Wir sind ein gutes Team und arbeiten eng zusammen. Carla war im Pony-Dressur-Kader von Weser-Ems, sie wurde Westfälische Meisterin der Junioren Dressur, Kreismeisterin und Bezirksmeisterin. Auch freuen wir uns sehr darüber, dass sie bereits recht erfolgreich in der Klasse M am Start ist“, so die Ausbilderin. Sie selbst reitet derzeit viele junge Pferde und stellt sie in Dressurpferde- und Reitpferdeprüfungen vor.

Nach der Ausbildungsskala

Mit der Lehre der HarmoniLogie® möchte Anne Krüger-Degener ein sachliches und gefühlvolles, aber wertfreies Miteinander zwischen Mensch und Tier erreichen. Die Methode schult insbesondere die Menschen

darin, ihre Pferde zu lesen und einen Dialog ohne emotionale Interpretationen und Analysen zu führen, genau hinzuhören und das zu sagen, was sie meinen. Reiter lernen, ehrlich zu loben und ohne Bestechung wie Leckerli oder Clicker positiv zu verstärken. Ebenso lernen sie, wertfrei, klar und lösungsorientiert zu kritisieren. Der Weg zum Dialog erfolgt dabei von der ersten Begegnung über eine gelungene Grunderziehung, eine erfolgreiche Bodenarbeit bis hin zu sportlichen Leistungen. Dabei gibt es kein Hokuspokus und Pferdeflüster-Getue, sondern eine ehrliche Schulung nach der Skala der Ausbildung.

Auf den nächsten Seiten erklären wir die Basis ihrer Trainingsmethode, die vier Säulen Ansprechbarkeit, Störbarkeit, Lobbarkeit und Abgrenzbarkeit sowie die Antworten darauf mit den drei Aspekten Unmittelbarkeit der Reaktion, korrekte innere Haltung und korrekte Ausführung. 🐾



Alle möglichen Außenreize können die Pferde bei der Arbeit ablenken



Sie müssen lernen, damit umzugehen und sich wieder auf den Menschen zu konzentrieren

SÄULE 2: STÖRBARKEIT

Gut ist es, wenn ein Pferd sich leicht in seinem Vorhaben unterbrechen lässt – durch die innere Störung, also durch die Störung, die zwischen Ihnen und Ihrem Pferd im Dialog stattfindet. Ungünstig ist es, wenn das Pferd sich leicht durch eine Störung von außen unterbrechen lässt und dadurch die innere Störung übersieht oder ignoriert. Dann sagt man: „Das Pferd ist guckig.“ Oder: „Es hört mir nicht zu.“ Der Außenreiz geht über den inneren Reiz.

„Es ist aber nichts Falsches daran, wenn ein Pferd einen Außenreiz wahrnimmt. Es ist nur die Frage, ob ich es mit Leichtigkeit von dem Außenreiz durch die Ansprechbarkeit wieder auf mich konzentrieren kann. Ist das nicht der Fall, wechsele ich zu der Störbarkeit und beginne, das Tier in seinem Konzentrationsbogen zu unterbrechen“, erklärt

die Ausbilderin. Die Störbarkeit wird in der HarmoniLogie® gezielt geschult, so, dass das Pferd verstehen kann, wie es reagieren soll. Dieses Schulen findet in einer reizarmen Umgebung statt, um dem Tier einen Erfolg zu garantieren.

Aufmerksamkeit erreichen

„Die Störung baut sich nach dem Ampelprinzip auf. Die Grünphase der Ampel ist das Aussprechen des Namens. Reagiert es nicht, folgt die Orange phase, gekennzeichnet durch ein leises „Na“. Erst, wenn das keine Reaktion ergibt, folgt die Rotphase, die definiert wird als kurzer Spannungsaufbau, den das Pferd wahrnehmen muss. Mit der nun erzielten Reaktion muss der Mensch unmittelbar wieder auf Grün schalten und den Namen des Tieres freundlich wieder-

holen. Dem folgt das ausgiebige Lob. Pferde untereinander kommunizieren immer über ein Warnsystem“, so Anne Krüger-Degener. Sie versteht Pferde als Mitarbeiter und nicht als Soldaten, die lediglich Befehle ausführen sollen. Sie möchte, dass die Tiere ihre Umwelt wahrnehmen, die aufgenommenen Reize gut einsortieren und lernen, damit umzugehen. „Durch Ihre Aufmerksamkeit können sie jede Form von Störung abstellen und somit den Dialog aktiv beeinflussen“, erklärt sie.

Es geht also zu Beginn nicht um bestimmte Lektionen, sondern um den echten Kontakt, eine Atmosphäre verbindlicher Konzentration und ein aufrichtiges Achten aufeinander. Die Ansprechbarkeit und die Störbarkeit führen unmittelbar zur nächsten Säule der HarmoniLogie®: der Lobbarkeit.



Sattel & Co
07980 Berga/Elster
Tel.: 036623/164911
www.sattel.co
Pferdesport Kähler
25485 Langeln
Tel.: 04123/9221434
www.kaehler.org
Fara-O Sattelteam
27628 Hagen im Bremischen
Tel.: 01577/5342234
www.sattelteam.de
Way Out West
42855 Remscheid
Tel.: 0202/9468990
www.wayoutwest.de
RAOC-Riders And Outdoor Center
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196/8897320
www.raoc.de
Horselady-Reitsportzubehör
52388 Nörvenich
Tel.: 02426/9540108
www.sigi-the-horselady.de
Süd-Sattel
64711 Erbach
Tel.: 06062/8096906
www.sued-sattel.de
Andreas Schweizer
97633 Sulzfeld
Tel.: 0174/1677677
www.a-s-reitsport.de
Die Sattelmiste
99448 Kranichfeld
Tel.: 0160/83357793
www.diesattelmiste.de
Sattelservice Schweiz
CH-8856 Tuggen
Tel.: +41 (0) 79 9363512
sattelservice-schweiz@t-online.de

Art. 1212SKL - B50408

EL CAMPO

Art. 1212 - B55753

- jedes El Campo Modell auch als Shorty-Version erhältlich
- verschiedene Designvarianten
- verstellbare Kammerweite

WWW.DEUBER.DE

/Deuber.und.Partner

DP
SADDLERY
DEUBER & PARTNER

UNSERE EXPERTIN

ANNE KRÜGER-DEGENER bewirtschaftet mit ihrem Mann Jan Degener den Degenerhof in Melle. Seit 1999 leitet sie dort erfolgreich die Tierschule und Schäferei und hat sich auf die Ausbildung von Hunden und Pferden spezialisiert.
www.anne-krueger-degener.com



BUCHTIPP

Anne Krüger-Degeners Arbeits- und Trainingsmethode **Harmoni-Logie®** ist ein Konzept, bei dem durch eine klare Körpersprache und genaue Beobachtung eine sehr feine Kommunikation und vertrauensvolle Nähe zwischen Mensch und Pferd entsteht – ganz ohne Hilfsmittel, z.B. Leckerli. Auf insgesamt 192 Seiten erklärt die Autorin, wie Reiter besser mit ihrem Pferd kommunizieren können, gibt ihnen Tipps und konkrete Übungen an die Hand. Bestellbar ist ihr Buch **„Wenn Pferde Komplimente machen“** (Kosmos Verlag) zum Preis von 32 Euro auf www.kosmos.de.



Bis sich die Nase kräuselt: Ein solches Lob bewirkt Wohlbefinden

SÄULE 3: LOBBARKEIT

Die Lobbarkeit ist eine weitere entscheidende Säule für einen gelungenen Dialog. „Durch das Schulen des aktiven Lobes kann ich dem Pferd nicht nur überall und in jeder Situation Komfortzonen verschaffen, ich kann mit dem gelungenen Lob auch all das erwünschte Verhalten markieren. Das Beste an der Lobbarkeit ist aber, dass ich das Bindungssystem des Pferdes enorm aktivieren kann und somit das Pferd immer wieder in ein inneres Gleichgewicht bekomme. Nur das Bindungssystem ist in der Lage, das Bedrohungssystem zu beruhigen. Je größer das Bindungssystem ist, umso belastbarer wird mein großer Freund“, sagt die Expertin.

Richtiges Loben

Pferde sind Tiere, die soziale Fellpflege betreiben, und genau das ist

es, was sie als Lob einsetzt: Kraulen, Ausmassieren und aktives Erzeugen von Wohlfühlritualen. „Pferde beantworten ein solches Lob mit der Beweglichkeit des Maules, Halses und Kopfes, sowie mit dem Anheben der Schweifrute. Spürbar wird es auch durch eine innere Losgelassenheit und ruhigen Lidschlag“, erzählt sie. Beiläufiges Klopfen, Füttern oder das schlichte Auslassen der Hilfe ist für sie kein Lob. „Lob ist eine Interaktion, und Loben bis das Lob wirkt“ ist nicht nur unser Kredo, sondern führt auch zu einem gelungenen Dialog“, sagt sie. Es ist erfüllt von der Dauer, die es braucht, um sein Gegenüber zu erreichen, von der angemessenen Intensität und der Zielsetzung. Haben Sie schon einmal darauf geachtet, ob Ihr Pferd auf Ihr Lob reagiert hat, also, ob es das Lob „beantwortet“ hat oder nicht?



Nähe zulassen, aber auch Distanz einfordern, gehört zum Dialog mit dem Pferd

SÄULE 4: ABGRENZBARKEIT

Nähe ist nur dann gesund, wenn man sie auch problemlos und jederzeit mit einer selbstverständlichen Leichtigkeit gegen Distanz tauschen kann. „Die Fähigkeit, den eigenen ‚Tanzbereich‘ zu markieren, entspricht dem System der Herde. Es fordert von den Mitgliedern alle möglichen Funktionskreise (siehe Teil 2 in der nächsten Ausgabe), die in ihrem Verhaltensrepertoire zu finden sind. Hierzu gehören auch unmittelbares Ausweichen und Höflichkeitssignale. Die Struktur einer Herde lebt davon, dass man sich gegenseitig treibt und ‚zieht‘. Nur so ist das System beweglich“, verdeutlicht Anne Krüger-Degener die vierte Säule ihrer Methode. Jeder kann jederzeit Distanz einfordern, muss sie aber auch gewähren, wenn er dazu aufgefordert wird. „Das Pferd muss lernen, den Tanzbereich des Menschen zu respektieren und ihm Platz zu machen, wenn es darum gebeten wird. Ausweichen ist eine erwünschte Form von Höflichkeit“, so die Expertin.



Das korrekte Ausführen einer Lektion ist nur ein Teil der Pferde-Antwort

DIE 3 ASPEKTE DER ANTWORT

Jede Säule stellt eine Frage dar und jede Antwort auf eine der vier Fragen hat drei Aspekte: die Unmittelbarkeit der Reaktion, die korrekte innere Haltung und die korrekte Ausführung. „Diese Aspekte checke ich der Reihe nach durch, wobei die Reihenfolge auch ihre Wertigkeit darstellt“, so die Expertin. Jeder Pferdemensch kennt diese drei Begriffe unter dem Obergriff der Durchlässigkeit. „Stelle ich die Frage nach der Ansprechbarkeit und sage den Namen des Pferdes, dann erwarte ich seine unmittelbare Reaktion. Hier haben wir Aspekt 1. Erst nach der Unmittelbarkeit geht es mir um die Art der Reaktion, sie soll höflich, achtsam und konzentriert sein. Das ist Aspekt 2. Und zum Schluss erwarte ich die korrekte Ausführung, also ein mir zugewandtes, für mich aktives, auf mich wartendes Pferd, das die Außenreize nicht annimmt. Das ist Aspekt 3“, erklärt Anne Krüger-Degener.

Ziel der Durchlässigkeit

In der Säule 2, der Störbarkeit, sieht es genauso aus. „Stelle ich die Frage, ob das Pferd sich mit Leichtigkeit von seiner Intention abbringen lässt, erwarte ich daraufhin seine unmittelbare Reaktion (Aspekt 1). Erst danach erlese ich die innere Haltung (Aspekt 2) und überprüfe zuletzt die der Hilfe entsprechende korrekte Ausführung (Aspekt 3).“ Ebenso logisch wird dieses Prinzip bei der Lobbarkeit angewandt. „Beginne ich mit dem Lob, interessiert mich zuerst, wie unmittelbar das Pferd sich auf mein Lob einlässt, und erst danach, ob es eine angemessene innere Haltung hierzu zeigt, ob es z. B. weich, entspannt, kauend, innerlich losgelassen ist. Und zum Schluss überprüfe ich, ob die Reaktion des Pferdes auf das Lob angemessen und der Hilfe entsprechend korrekt ist“, so die Trainerin.



Vertrauensvoll lassen die Pferde die Walisischen Schwarzhalsziegen unter ihren Bäuchen hindurchgehen

DIE SERIE IM ÜBERBLICK

- Teil 1:** Grundlagenwissen Ausgabe 10/19
- Teil 2:** Funktionskreise Ausgabe 11/19
- Teil 3:** Bindung aufbauen Ausgabe 12/19
- Teil 4:** Vorbereitende Übungen Ausgabe 1/20
- Teil 5:** Training am Boden Ausgabe 2/20
- Teil 6:** Training im Sattel Ausgabe 3/20

Haben Sie ein Heft verpasst? Bestellen Sie die Ihnen fehlende Ausgabe auf www.mein-pferd.de



Die Tiertrainerin bindet auch Laufenten in ihre Schaubilder ein

Fotos: KOSMOS (1), Kosmos Verlag/ Horst Streilferdt (9), Privat (1)

Sonderthema der **Consumenta** 26. Okt. - 3. Nov.

Faszination PFERD

Angebote · Information · Show + Sport

29.10. bis 3.11.2019

Messe Nürnberg · Halle 11

- Reitsport-Messe
- Täglich wechselndes Showprogramm
- Anspruchsvolles Turnierprogramm mit Spring- und Dressurprüfungen
- TOP-GALA-Show Fr. 1. + Sa. 2.11., 19.30 Uhr

(Karten unter www.faszination-pferd.de/ticket)
Tel. (09 11) 9 88 33 - 501 · www.faszination-pferd.de

Heimtier
Messe Nürnberg
1.-3. Nov. 2019

Instagram Facebook